

05. Sitzung des Gemeinderates vom 28. Juni 2023

Tagesordnung Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Verwaltung

2. Zuteilung einer Straßenbezeichnung „Jan-Emens-Straße“ für die neue Straße im Bereich Belven.

Immobilien

3. Restaurierungsarbeiten Burg Raeren: Genehmigung von Mehrkosten.
4. Industrie- und Gewerbezone Rovert:
 - a. Verkauf des Loses 28.
 - b. Anpassung seines Beschlusses vom 15. Februar 2023 betreffend den Verkauf der Lose 20,21 und 22 bezüglich des Namens des Käufers.
5. Genehmigung der Straßentrasse Pleistraße.
6. Schule Eynatten – Maßnahmen wegen Anpassung Kindergartenalter: Genehmigung des Lastenheftes und des Vergabeverfahrens.

Finanzen

7. Genehmigung der Rechnungslegung 2022 des Öffentlichen Sozialhilfezentrums.
8. Genehmigung der Rechnungslegung 2022 der Kirchenfabrik Hauset.
9. Gewährung von Sonderzuschüssen:
 - a. Pauschalzuschuss zugunsten der offenen Jugendarbeit.
 - b. Zentrum für Förderpädagogik

Verhandlungen und Beschlüsse

1. **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.**

Das Protokoll der Sitzung vom 17. Mai 2023 lag zur Einsicht bereit und wird genehmigt.

Verwaltung

2. **Zuteilung einer Straßenbezeichnung „Jan-Emens-Straße“ für die neue Straße im Bereich Belven.**

Im Bereich Belven entsteht eine neue Wohnsiedlung. Um die Erreichbarkeit der zukünftig dort wohnenden Bürger zu vereinfachen und irreführende Hausnummerierungen zu vermeiden, erhält die neu zu schaffende Straße einen

eigenen Namen. Hierfür wird auf den Namen eines weltbekannten Töpfers zurückgegriffen. Die neue Straße erhält die Bezeichnung „Jan-Emens-Straße“.

Immobilien

3. Restaurierungsarbeiten Burg Raeren: Genehmigung von Mehrkosten.

a) Burg Raeren – Sanierung des Turms Phase 1: Genehmigung von Mehrkosten

Bei diesem Projekt ist es zu einer erheblichen Verlängerung der Bauarbeiten gekommen, wobei als Folge der in den letzten Monaten erheblichen Kostensteigerungen eine Anpassung der Angebotspreise vorgenommen wurde. Ein Teil der Arbeiten des Loses 1 sind abgeschlossen. Voraussichtlich werden die Restarbeiten bis Dezember 2023 beendet sein.

Der Zustand des großen Turms an der Südwestecke erfordert zusätzliche umfangreiche Sicherungsmaßnahmen. Dies gilt ebenfalls für die Untersuchungen und Fundamentsicherung des kleinen Turms an der Ostwestecke.

Die Arbeiten des Loses 2 – Innenputzarbeiten – werden voraussichtlich im Herbst dieses Jahres ausgeführt, wobei von einer Preissteigerung von 25 % ausgegangen wird.

Im Rahmen der bisher durchgeführten Mauer- und Sicherungsarbeiten sind durch Erschütterungen und Bohrungen u.a. zusätzliche Putzflächen abgeplatzt, die nun bearbeitet werden müssen.

Die Arbeiten des Loses 3 – Maler- und Lackierarbeiten – werden voraussichtlich im Spätherbst durchgeführt.

Die Arbeiten des Loses 4 – Zimmer- und Schreinerarbeiten – wurden begonnen und nach mündlicher Rücksprache kann von einer vorläufigen Preisanpassung von 20% ausgegangen werden.

Im Rahmen der Einrüstung der Straßenfassade Burgstr. an einer Dachgaube wurden weitere erhebliche Schäden festgestellt, die saniert werden müssen. Zudem existieren marode und teilweise verfaulte Deckenbalken, die noch nicht erfasst sind, da vorab die Decke geöffnet werden muss.

Der ursprüngliche Auftragswert für alle 5 Lose belief sich auf 185.020,81 € inkl. MwSt. Die Mehrkosten zur Weiterführung des Projekts werden auf 148.808,09 € beziffert und übersteigen das Projekt zum ursprünglichen Auftragswert mit 80,43 %, wozu der Rat sein Einverständnis erteilt.

Zudem wird die Gesamtkostenschätzung in Höhe von ca. 530.446 € inkl. MwSt. genehmigt.

b) Burg Raeren – Sanierung der Fassaden Phase 2+3: Genehmigung von Mehrkosten

Die Burg Raeren besteht aus massivem Bruchsteinmauerwerk, wozu als Naturstein regionaler Blaustein verwendet wurde. Über die geschädigte Verfugung ist im Laufe der Zeit zunehmend Wasser in das Mauerwerk gedrungen, was im Innenraum zu teils massiven Schäden führte.

Die Arbeiten werden in 3 Phasen aufgeteilt:

- Phase 1: Nordwest-Fassade mit beiden Ecktürmen, Dachaustritt, Balkon und Stützbogen über den Wassergraben (neben Westturm);
- Phase 2: Südwest-Fassade, Innenhofseite mit Haupteingang und Zugangsbrücke
- Phase 3: Nordost-Fassade, Straßenseite zur Burgstraße

Die Arbeiten an der Hoffassade werden voraussichtlich ab Herbst 2023 bis Frühjahr 2024 durchgeführt. Die Arbeiten der Lose 2 und 3 – Maler- und Lackierarbeiten sowie Dachdeckerarbeiten – sind für den Sommer 2023 für den Bereich der Ostseite und für die Südseite im März/April 2024 eingeplant.

Der ursprüngliche Auftragswert belief sich auf 298.983,49 €. Die Mehrarbeiten werden schätzungsweise auf 156.808,15 € beziffert, was eine Preissteigerung von 52,45 % bedeutet.

Der Gemeinderat genehmigt die Gesamtkostenschätzung in Höhe von ca. 506.500 € inkl. MwSt.

c) Burg Raeren – Erdverpressanker: Genehmigung von Mehrkosten

Der ursprüngliche Auftrag zur Installation eines Erdverpressankers belief sich auf 208.214,72 €. Es wird von Mehrkosten in Höhe von 42.488,72 € inkl. MwSt. ausgegangen, so dass die Gesamtkostenschätzung sich auf ca. 267.804 € inkl. MwSt. beläuft.

4. a) Industrie- und Gewerbezone Rovers: Verkauf des Loses 28.

Die Gemeinde Raeren verkauft Herrn Rennerken und Herrn Alt bzw. der freien KFZ-Werkstatt Cartech das Los 28 aus der Industrie- und Gewerbezone Rovers mit einer Fläche von ± 1.350 m² zum Preis von 52,69 €/m², wobei die genaue Fläche noch anhand eines zu erstellenden Vermessungsplanes durch einen vereidigten Landmesser bestimmt werden muss.

4. b) Anpassung seines Beschlusses vom 15. Februar 2023 betreffend den Verkauf der Lose 20,21 und 22 bezüglich des Namens des Käufers.

Im Gemeinderatsbeschlusses vom 15. Februar 2023 über den Verkauf der Lose 20, 21 und 22 wurde das Unternehmen Bati-Center als Käufer angegeben.

Das Unternehmen BHT – Beton-Handels- und Transport-Ges.mmbH wird jedoch das Gelände kaufen. Somit beschließt der Rat in Anpassung seines Beschlusses vom 15. Februar 2023 den Verkauf der Lose 20,21 und 22 mit einer Fläche von 3.578 m² zum Preis von 52,69 €/m² an das Unternehmen BHT zur Erweiterung des Unternehmens Bati-Center.

5. **Genehmigung der Straßentrasse Pleistraße.**

Der Rat nimmt Kenntnis von dem durchgeführten Verfahren der Bekanntmachung über dieses Vorhaben, das zur Einreichung von 12 Beschwerdeschreiben mit gleichem Inhalt, 22 Beschwerdeschreiben mit gleichem Inhalt, 6 individuellen Beschwerden und 1 mündliche Bemerkung Anlass gegeben hat.

Der Rat genehmigt die vorgeschlagene Straßentrasse, verlaufend vor der Parzelle Gemarkung 2, Flur B Nr. 243 c 5, so wie diese auf den durch die Projektautoren in den Plänen eingezeichnet ist, im Rahmen des durch die GEMEINDEVERWALTUNG RAEREN, Hauptstraße 26, 4730 Raeren, eingereichten Antrags auf Städtebaugenehmigung.

6. **Schule Eynatten – Maßnahmen wegen Anpassung Kindergartenalter: Genehmigung des Lastenheftes und des Vergabeverfahrens.**

Ab September 2024 dürfen auch die 2,5-jährigen Kinder zum Kindergarten gehen. Dazu müssen gewisse Umbauarbeiten durchgeführt werden, um zusätzlichen Raum für die Kindergartenkinder zu schaffen, da die Schülerzahl dadurch ansteigen wird. Der Rat genehmigt die diesbezüglich erstellte Gesamtkostenschätzung in Höhe von ca. 185.030 € inkl. MwSt..

Finanzen

7. **Genehmigung der Rechnungslegung 2022 des Öffentlichen Sozialhilfezentrums.**

Die Rechnungslegung 2022 schließt wie folgt ab

Ordentlicher Dienst

Einnahmen	4.386.695,30 €
Ausgaben	3.581.199,08 €

Überschuss	805.496,22 €
------------	--------------

Außerordentlicher Dienst

Einnahmen:	120.928,27 €
Ausgaben:	120.928,27 €

Der Gemeindezuschuss betrug 890.000 € für das Jahr 2022 gegenüber 990.000 € für das Jahr 2021.

8. **Genehmigung der Rechnungslegung der Kirchenfabrik Hauset.**

Die Rechnung des Kirchenfabrikrates der Pfarre Sankt Rochus Hauset schließt wie folgt ab und wird gebilligt.

Einnahmen:	109.877,50 €
Ausgaben:	65.933,58 €
Überschuss:	43.943,92 €

9. **Gewährung von Sonderzuschüssen:**

a) Pauschalzuschuss zugunsten der offenen Jugendarbeit

Im ursprünglichen Leistungsauftrag war ein Pauschalzuschuss in Höhe von 8.000 € vorgesehen, der durch das neue Dekret und die damit vorgesehene Bezuschussung weggefallen ist.

Die JURA ist allerdings auf diesen Betrag angewiesen, um nicht in finanzielle Schwierigkeiten zu geraten. Aus diesem Grunde genehmigt der Rat die Auszahlung des Pauschalzuschusses über 8.000 €.

b) Gewährung eines Sonderzuschusses zugunsten des Zentrums für Förderpädagogik

Derzeit besuchen 200 Schüler mit erhöhtem Förderbedarf das Zentrum für Förderpädagogik (Primar- und Sekundarstufe), wovon 30 in der Gemeinde Raeren wohnen.

Der Rat gewährt einen Zuschuss zur Unterstützung des Zentrums für Förderpädagogik in Höhe von 750,00 €.